

24. Juni 2015

Projekt „Best of Jungtischler“ vorgestellt

Sobotka: Publikumswirksame Leistungsschau auf der Wieselburger Messe

Aus Anlass der Präsentation der Leistungsschau „Best of Jungtischler“ fand heute, Mittwoch, eine Pressekonferenz im Schülerheim Pöchlarn u. a. mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Wirtschaftskammer-Vizepräsident Ing. Josef Breiter, Landesinnungsmeister Ing. Helmut Mitsch, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johann Ostermann, Pro:Holz Obmann Franz Schrimpl und Tischlerlehrling Bernd Hofleitner-Bartmann statt. Mit dem Projekt „Best of Jungtischler“ soll auf der Wieselburger Messe von 2. bis 5. Juli der Handwerksberuf Tischler vor den Vorhang geholt werden. Auf über 200 Quadratmetern zeigen dabei die besten Tischlerlehrlinge Niederösterreichs vor den Augen des Publikums, wie mit modernsten Maschinen Zirbenbetten, Nachtkästchen und Schränke produziert werden. Die Möbel werden für „Licht ins Dunkel“ gefertigt und der Aktion „Rettet das Kind“ übergeben.

„Es geht darum, der Bevölkerung die Leistungen eines Facharbeiters vor Augen zu führen und zu zeigen, wie zukunftsträchtig dieser Beruf ist und zur Wertschöpfung in unserem Land beiträgt“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka. Lange Zeit hindurch sei das Holz zur Veredelung exportiert worden. Heute werde der Werkstoff Holz im eigenen Land von der Bauwirtschaft, in den Sägewerken sowie von Zimmereien und Tischlereien weiterverarbeitet, informierte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Deshalb gewinne der Baustoff Holz auch immer mehr an Bedeutung, so Sobotka: „Aktuell sind 28 Prozent aller Wohnbauten und 50 Prozent aller Zu- und Umbauten aus Holz.“ Junge Menschen für die Tischlerlehre zu motivieren, sei heute und für die Zukunft sehr wichtig, verwies Sobotka auf den neuen „Fachkräfte Monitor“ von Wirtschaftskammer und Arbeitsmarktservice, laut dem es bei uns heute bereits um 500 Handwerker zu wenig gebe. Er sprach der Arbeitsgemeinschaft Pro:Holz, der Innung, der Kammer und den Betrieben, die Lehrlinge ausbilden und Holz verarbeiten, seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Breiter von der Wirtschaftskammer sagte: Wirtschaftskammer, Land Niederösterreich und Schulen würden zusammenarbeiten, um Jugendliche bei der Berufswahl mit dem Begabungskompass zu unterstützen. Schrimpl meinte: Die Holzwirtschaft, ohne Forst und Holzhandel, erwirtschaftete mit rund 19.000 Beschäftigten eine Bruttowertschöpfung von etwa 1,7 Milliarden Euro. Die Wertschöpfungskette umfasse Forst, Sägeindustrie und Holzverarbeitende Industrie, Zimmerer und Tischler. Mitsch von der Landesinnung erinnerte: „Tischler und der vierjährige Lehrberuf Tischlertechniker zählen zu den beliebtesten Lehrberufen. Der Erfolg lässt sich sehen, bei zahlreichen Wettbewerben wie ‚World Skills‘ landen die heimischen Vertreter der Bau- und Möbeltischler immer auf den vordersten Plätzen.“

NK Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. Günther Haslauer, Telefon 02742/9005-12221, e-mail guenther.haslauer@noel.gv.at.